

DIESMAL IM OSTEN

Gewandhausmusiker schwärmen in ihre Stadt aus. In der vergangenen Saison war der Stadtteil Grünau ihr Ziel, diesmal ist es der Stadtbezirk Ost. Carolin Wilms ist dem Schwarm gefolgt.

Der große Violinvirtuose Yehudi Menuhin wird mit den Worten zitiert: »Die Musik spricht für sich allein. Vorausgesetzt, wir geben ihr eine Chance.« Eine solche Gelegenheit hat das Gewandhaus den Bewohnern im Leipziger Osten beim sogenannten Gewandhaustag am 1. September 2018 geboten, mit dem die Saison 2018/19 eröffnet worden ist und der zugleich den Auftakt für das zweite Stadtteilprojekt des Gewandhauses gab.

»Mit unserem neuen Stadtteilprojekt wollen wir nicht nur Brücken zwischen Musik und Menschen, sondern auch zwischen den verschiedenen Stadtteilen und ihren Bürgern bauen«, sagt Franziska Vorberger vom Team der Musikvermittlung des Gewandhauses, das für das Projekt über 40 kostenfreie Veranstaltungen mit Mitgliedern des Gewandhausorchesters organisiert.

Am Gewandhaustag, der parallel im Stadtzentrum und am Stadtteilpark »Rabet« stattfand, brachten zwölf Musiker des Gewandhausorchesters und 40 Choristen des Gewandhaus-Chors Musik zu den Bürgern des Stadtbezirks Ost, dessen große kulturelle Vielfalt mit seinen vielen Initiativen und Vereinen ausreichend Anknüpfungspunkte für das Stadtteilprojekt bietet. Der weltberühmte Cellist Yo-Yo Ma, der am Vorabend im Saisoneroöffnungskonzert unter Leitung Andris Nelsons' Werke von Dmitri Schostakowitsch und Leonard Bernstein gespielt hatte, begleitete die Gewandhausmusiker in den Stadtteil Neuschönefeld. Der ame-

rikanisch-chinesische Musiker wollte auf seiner Welttournee nicht nur musizieren, sondern sich vor Ort mit Musikern, Aktivisten und Studenten treffen, um zu diskutieren, wie Kultur zur gesellschaftlichen Entwicklung beitragen kann. Vor dem mit Graffiti gestalteten »Offenen Freizeittreff Rabet« verriet er den jungen Zuhörern seinen Trick: Man müsse nur einen magischen Schalter umlegen, damit man beim Üben eines Instruments vom Sollen zum Wollen käme. Das sei schon das ganze Geheimnis. Yo-Yo Ma, der sich vorgenommen hat, die sechs Solocellosuiten Johann Sebastian Bachs an 36 Orten auf sechs Kontinenten aufzuführen, griff kurzerhand zu seinem Stradivari-Cello und spielte vor dem Freizeittreff an der Eisenbahnstraße einige Sätze aus den Bach-Suiten.

Plötzlich gibt es keine Sprachbarrieren mehr

Mit dem dreistündigen Programm des Gewandhauses im Leipziger Osten wurde auch das Stadtteilkulturfestival »Ostlichter« eröffnet, das jährlich sieben Wochen lang den Menschen die Möglichkeit zum kulturellen Austausch bietet und organisatorisch vom Stadtteilzentrum »Mühlstraße 14 e.V.« getragen wird. Das Gewandhaus kooperiert im Zuge seines Stadtteilprojekts mit den Organisatoren und weiteren Initiativen im Leipziger Osten.

Der Musikvermittlung des Gewandhauses ist es ein großes Anliegen, die Ideen aus dem Stadtteil aufzugreifen und gemeinsame Projekte und Konzerte daraus zu entwickeln. Diesen Ansatz hatte das Gewandhaus erstmalig in der Saison 2017/2018 mit dem Stadtteil Grünau im Leipziger Westen verfolgt und dort mit den Vereinen und Institutionen vor Ort zusammengearbeitet. Das abschließende Erlebniskoncert »Wie man Holz glücklich

2009 wurde der Verein STRASSE DER MUSIK e.V. gegründet. Er macht das musikhistorisch reiche Mitteldeutschland sichtbar durch seine Logotafeln an mittlerweile 39 Stationen und erlebbar durch das seit 2011 stattfindende Musikfest UNERHÖRTES MITTELDEUTSCHLAND. Bis heute wurden über 2253 historische Komponisten recherchiert, welche in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen gewirkt haben. 60 von ihnen erklingen beim diesjährigen Musikfest!

**UNERHÖRTES
MITTELDEUTSCHLAND**
9. Musikfest 21. – 30. Juni 2019

Schirmherr: Cord Garben

14 Konzerte an
Orten in ganz
Mitteldeutschland



Sonntag • 23. Juni 2019 • 14⁰⁰
Leipzig • Peterskirche

**Sächsischer Kammerchor
Altbachische Capelle**

Fabian Enders (Leitung)

Mit Werken von:

Johann Ernst IV. [1696–1715]
Johann Bernhard Bach [1676–1749]
Johann Ludwig Bach [1677–1731]

Karten: 18 € | ermäßigt 15 €

Kartentelefon: 0345 5174170
Tageskasse oder auf
www.unerhoertes-mitteldeutschland.de

Dieses Konzert wird unterstützt durch:

**bach
fest**
LEIPZIG



Veranstalter:
Straße der Musik e.V. | Hegelstraße 73 | 06114 Halle (S)
Tel. 0345 5174170 | info@strasse-der-musik.de

Erlebte Musikgeschichte(n)
aus Sachsen, Sachsen-Anhalt
und Thüringen



machen kann« bildete zugleich den Auftakt des Grünauer Kultursommers 2018. Der ökumenische Kinder- und Kammerchor der Grünauer Kirchgemeinden, Schüler einer Grünauer Grundschule und Gewandhausmusiker gestalteten gemeinsam dieses Konzert, bei dem auch selbstgebaute Musikinstrumente zum Einsatz kamen. Ein ähnlicher Abschluss ist für das Stadtteilprojekt im Leipziger Osten geplant, um dort die Ergebnisse verschiedener Workshops präsentieren zu können.



Stadtteilprojekt und »Ostlichter«-Auftakt: Gewandhaustag am 1. September 2018

Antje Kowski arbeitet als Stadtteilmoderatorin im »Quartiersmanagement Grünau«, das seit 2007 im Auftrag der Stadt Leipzig tätig ist. Sie erinnert sich noch genau an die Konzerte von Gewandhausmusikern an Grünauer Schulen, wo viele Kinder unterrichtet werden, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. »Plötzlich gab es keine Sprachbarrieren mehr«, erzählt sie. »Musik versteht jeder.« Im Leipziger Osten knüpft das Gewandhaus an die vielfältigen Veranstaltungen

des »Ostlichter«-Kulturfestivals an und erschließt auf diesem Weg alternative Konzerträume. Anfang September 2018 gab das Leipziger Bläserquintett, das aus Mitgliedern des Gewandhausorchesters besteht, ein »Balkonkonzert« im Innenhof des HAL-Atelierhauses in der Hildgardstraße (HAL steht für »Hybrid Art Lab«). Der Kunstverein »Helden wider Willen«, der das Atelierhaus als kulturellen Begegnungsort betreibt, baute in der Aktionswoche zur »Grünen Parade« mit Kindern Musikinstrumente und studierte



Sie schließen die Augen und träumen vom Sommer

Neben Kammerkonzerten im Seniorenheim, in der Bibliothek Reudnitz oder »zwischen Laden und Theke« richtet sich das Stadtteilprojekt auch gezielt an Kinder. »Taschen-« und »Zwergenkonzerte« führen Gewandhausmusiker in integrative Kindertagesstätten. In einer solchen erscheinen an einem trüben Montagvormittag im Dezember Katharina Wachs-

mit ihnen Lieder und Tänze ein. An dem lauen Spätsommerabend spielte das Bläserquintett Werke von George Gershwin, auf dem Bauernmarkt im Innenhof kauften Anwohner ein, während eine Flüchtlingsfamilie gemeinsam mit Vereinsmitgliedern syrische Speisen zubereitete. »Der Funke sprang über«, erzählt Franziska Vorberger, »und auch für unsere Musiker stellten diese Begegnungen eine Bereicherung dar.« Die unmittelbare Nähe von Künstlern und Zuhörern wie auch das betriebsame Umfeld forderten die Musiker in anderer Weise heraus als im Gewandhaus.

Auf der Bühne vor dem Freizeittreff Rabet: Yo-Yo Ma spielt Bach

muth und Gayane Khachatryan. In ihren »Taschen« – daher der Name »Taschenkonzert« – bringen sie ihre Geige, ihr Cello und weitere Instrumente mit. Die Kinder sitzen still im Schneidersitz auf Kissen, die im Raum ausgelegt sind. Die Moderatorin des Konzerts Marie Goessel entführt die Vier- bis Sechsjährigen gedanklich in die winterliche Welt der Heiligen Lucia im hohen Norden Schwedens. Gespannt hören die Kinder der Geschichte von einer Sonnenwendfeier zu,

